



## Stammsektion Gren Kp 33

[www.stammsektion.ch](http://www.stammsektion.ch)

Rundschreiben Nr. 62

Sirnach, Juni 2024

Geschätzte Grenadiere

Erinnerst du dich noch an deine Aushebung? Medizinischer Untersuch, Psychotest, Schreibaufgabe, 5 Disziplinen wie Schnelllauf, Weitsprung oder Standweitsprung, Medizinballwurf oder Wurfkörper, Stangenklettern und 12-Minutenlauf? Am Abend die lange Rückfahrt nach Hause mit Zwischenstopps in fast jeder Beiz und lustiges Ausklingen im Dorf?

All das läuft heutzutage ziemlich anders ab. Der erste grosse Unterschied: die Rekrutierung findet an zwei Tagen in einem Regionalzentrum statt. Mein Sohn mit Wohnsitz in Sirnach TG durfte sich in Rüti ZH melden. Die Tests zur Überprüfung der mentalen und körperlichen Leistungsfähigkeit sind umfangreicher geworden. Der EKG (Eierkontrollgriff = Hodenhochstandüberprüfung) ist geblieben, man wird hingegen gefragt, ob man das möchte...

Und dann die sportlichen Tests... Die haben es wirklich in sich. Musste man früher vor allem schnell und stark sein, verlangt man heute eine stabile Rumpfkraft und komplexe Bewegungsabläufe.



Die 5 Disziplinen:

- Rumpfkraft (Plank)
- Medizinballstossen
- Einbeistand
- Standweitsprung
- Pendellauf

Jede Disziplin gibt maximal 25 Punkte, für das Sportabzeichen verlangt sind 80 Punkte, wer Grenadier werden möchte, braucht eine Punktzahl von 90 (je nach Anzahl Plätze in Isonne).

Im Rekrutierungszentrum in Rüti/ZH: Wer den Rumpfkrafttest 40 Sekunden schafft, ist genügend. Das gibt 7 von möglichen 25 Punkten. (Bild: ky/Martin Ruetschi)

## Thurgauer sind fitteste Rekruten

Zukünftige Rekruten aus dem Thurgau schneiden beim Fitnessstest an der Rekrutierung schweizweit am besten ab. Das liege unter anderem an den längeren Velo-Schulwegen im ländlichen Thurgau, heisst es beim Kanton. Dies geht aus den Statistiken zum Rekrutierungs-Fitnessstest der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen hervor. Im vergangenen Jahr traten 1178 Thurgauer Stellungspflichtige im Rekrutierungszentrum in Rüti ZH zum Fitnessstest an. Im Schnitt holten sie 75,8 von möglichen 125 Punkten und waren damit schweizweit am fittesten. Schon in den Jahren zuvor gehörten die Thurgauer Männer zur nationalen Elite. 2011 waren nur die Zuger fitter, 2010 lagen die Thurgauer auf Rang 5 der Fitness-Rangliste, auch die St. Galler Stellungspflichtigen gehören zu den fitten.

### **Mehr als nur am Chillen (chillen ist Jugendsprache und bedeutet herumhängen)**

Für Kreiskommandant Gregor Kramer, Abteilungsleiter Armee beim kantonalen Amt für Bevölkerungsschutz und Armee, ist klar: «Die Jungen machen etwas und sind nicht nur einfach am Chillen.» So komme man in einem ländlichen Kanton wie dem Thurgau zu einer besseren Grundfitness. Die Jungen, die er in Frauenfeld an der Rekrutierungsvororientierung sehe, seien ziemlich «zwäg». Dort erfahren die Stellungspflichtigen unter anderem, wie der Fitnessstest aussieht und dass sie mit ein wenig Üben einige Punkte mehr herausholen können. Und je mehr Punkte die Stellungspflichtigen am Fitnessstest in Rüti machen, desto mehr können sie bei der Truppengattung-Einteilung mitbestimmen. Dieses Belohnungsprinzip sei den Stellungspflichtigen bekannt, erklärt Kreiskommandant Kramer.

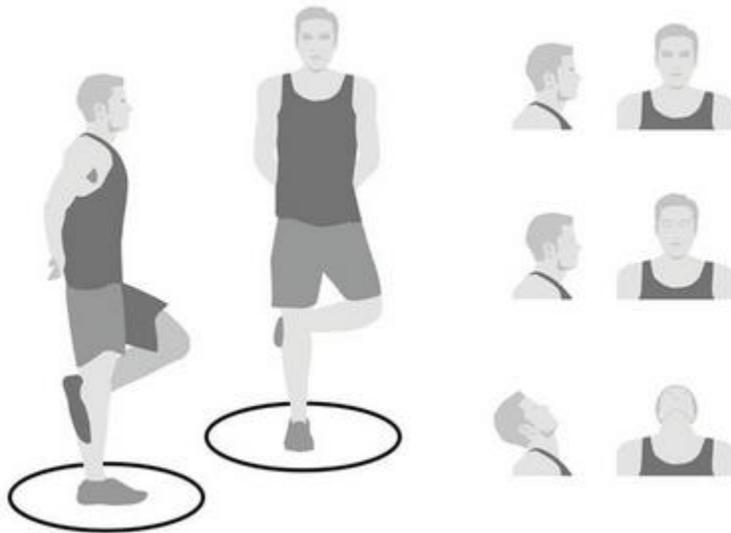
Auch Sportamtschef Peter Bär stellt fest: «Die Thurgauer Jugend ist sportlich sehr gut aufgestellt, im Leistungs- und im Breitensport.» Einen glücklichen Umstand macht er in der sehr guten Arbeit der vielen Sportvereine im Kanton aus. Zudem gebe es neben den drei obligatorischen Sportlektionen pro Woche viele hochwertige Schulsport-Veranstaltungen. Und im Gegensatz zu städtischeren Kantonen werde im Thurgau der Schulweg noch vermehrt mit dem Velo oder zu Fuss zurückgelegt, mutmasst der Sportamtschef.



## Kleiner Selbsttest – Wie fit bist du koordinativ?

### Einbeinstand

Die Teilnehmenden müssen 10 Sekunden auf einem Bein stehen, anschliessend 10 Sekunden lang die Augen schliessen und schliesslich den Kopf in den Nacken legen und mit geschlossenen Augen so lange als möglich innerhalb von einem Reif auf einem Bein stehen bleiben, die Arme sind während der ganzen Zeit auf dem Rücken verschränkt. Es gibt also kein Ausbalancieren mit den Armen. Dann wechselst du auf das andere Bein und wiederholst das Ganze. Die Gesamtzeit linkes und rechtes Bein wird zusammengezählt. Wer absteht oder aus dem Ring tritt, muss auf das andere Bein wechseln oder beendet den Test.



58 – 100 Sekunden  
47 – 57 Sekunden  
41 – 46 Sekunden  
29 – 40 Sekunden  
11 – 28 Sekunden  
Unter 11 Sekunden

20 – 25 Punkte  
16 – 19 Punkte  
13 – 15 Punkte  
7 – 12 Punkte  
1 – 6 Punkte  
0 Punkte

hervorragend  
sehr gut  
gut  
genügend  
ungenügend  
Kauf ein Fitness-Abo

## Wir gratulieren den Jubilaren

In diesem Rundschreiben dürfen wir 6 Kameraden zu ihrem persönlichen Jubiläum gratulieren. Allen Geburtstagskindern wünscht der ganze Vorstand an dieser Stelle nur das Beste und Happy Birthday! Das Foto ist neu rechts neben dem Text zu finden, da es manchmal kleiner formatiert wurde.

70 Breu Ivo, Frauenfeld  
21.07.1954

Du bist ein dankbarer Besucher der HV und hast sehr oft ein Lächeln im Gesicht. Du verstehst es, die Zeit hervorragend zu nutzen. In Berneck konnten wir kurz plaudern und ich wünsche dir viel Energie bei den anstehenden Aufgaben. Auf dein Wohl.



85 Ammann Sepp, Balgach  
24.07.1939

Als Rheintaler Haudegen und Offizier bist du den älteren Kameraden noch ein Begriff. Vielleicht organisierst du eine Fahrgemeinschaft und kommst an die nächste HV, damit wir mit dir anstossen dürfen? Die besten Wünsche und ein frohes Fest.

50 Thalmann Rolf, Schnottwil  
04.08.1974

Du hast eine richtig erfolgreiche Trainerkarriere im Bereich Kunstturnen vorzuweisen, im Nationalkader, bei den Bernern und seit 2022 als Teammanager in Magglingen. In der RS hast du noch geraucht und nach dem täglichen Marsch auf die Schiessplätze sehr oft dein Zigarettenpäckli verschenkt.... Nur um am Abend wieder ein neues zu kaufen. Alles Gute und Proscht.



85 Berger Kurt, Sessa  
22.08.1939

Vor 5 Jahren habe ich dich als lautstarken Grenadier und besten Drucker der Welt vorgestellt. Gehst du es mittlerweile etwas ruhiger an? Im schönen Tessin lässt es sich im August hervorragend spazieren und einen Halt in einem Grotto einlegen. Gönn dir das schon vor deinem Geburtstag. Gute Gesundheit, Saluti.

65 Häne Stephan, St. Gallen  
11.09.1959

Sehr bald ist es soweit, du darfst dich Pensionär nennen. Viele haben dann weniger Zeit für all ihre Pläne. Ich weiss nicht, wie es bei dir aussieht, aber ich würde mich freuen, wenn du im Oktober Zeit finden würdest, in das benachbarte Gossau zu kommen, um mit uns anzustossen. Bis dahin wünsche ich dir alles Gute und ein rauschendes Fest.

70 Benz Paul, Diepoldsau  
29.09.1954

Du hast es die letzten Jahre geniessen können mehr Zeit für dich zu haben. So wie ich dich kenne, kannst du aber nicht zu lange ruhig sitzen und du unternimmst etwas. Es wäre schön, wenn du einen Monat nach deinem Geburtstag den Weg zu uns an die HV finden könntest. Die besten Wünsche und ein frohes Fest.



## Hauptversammlung mit Begleitung – save the date

Ort: Freihof Gossau

Datum: 26.10.2024

Zeit: ab 10.00 Uhr Apéro

Tombolapreise sind herzlich willkommen (Geld oder Naturalpreise), bitte melde dich beim Tombolachef Guido Rüber unter [guido.rueber@gaiserwald.ch](mailto:guido.rueber@gaiserwald.ch) oder 079 753 32 79.

**PS Der Flachmann kann wieder gratis aufgefüllt werden.**

## Fotobeiträge von Mitgliedern

Ein herzliches Dankeschön geht an Hans Jakob Strickler, Patrik Angehrn und Hansjürg Stelzner, die mir Fotos mit einigen informativen und aufmunternden Dankesworten schickten. Ein Dank gebührt auch all jenen Mitgliedern, die sich immer wieder mal per Brief oder mit Worten positiv zu unserem Vereinsblatt und den organisatorischen Arbeiten des Vorstandes äussern.

**Hans Jakob** schrieb:

Eure Rundschreiben lese ich immer gerne. Und die Nummer 61 hat mich inspiriert, dir zu schreiben, dir zu danken für deinen Einsatz seit vielen Jahren und dir zu gratulieren zu dieser Nummer. Chancen und Risiken sind bei Veränderungen oft nahe beieinander, aber auch aus Risiken können wieder neue Chancen entstehen. Das habe ich in meiner beruflichen Tätigkeit selbst erfahren. Dir wünsche ich viel Glück, «s chunnt scho guet». Deine positive Lebenseinstellung ist ein wichtiger Grundstein. Ich bin ein schlechter Besucher eurer Veranstaltungen. Ich habe dich im Rest Schäfli, St. Margrethen kennen gelernt (bei der Besichtigung Heldsberg) Das ist schon viele Jahre her. Dort war auch mein ehemaliger Kp Kdt, Elmar Osswald, dabei. Manche Wk's diente ich ihm als Gren Zugführer. Seit über 40 Jahren verbringen wir monatlich



einen halben Tag zusammen. Er ist jetzt 87 ½, hatte gesundheitlich einen schwierigen Winter, ist jetzt aber wieder o.k. Bei Treffen letzter Woche sagte er mir «Ich will noch 90 werden», es ist noch zu früh aufzugeben. Auch eine Grenadier-Einstellung !! Dann habe ich noch einige Fotos «ausgegraben» aus der RS 61.

Herzlich Köbi Strickler

**Patrik Angehrn** schrieb:

Vielen Dank für die Erwähnung im Rundschreiben und für den persönlichen Brief mitsamt Grenisocken. Auch wenn ich meinen 50igsten lieber verdränge, hat mir eure Gratulation gefallen. War tatsächlich während der RS 3 oder 4 Wochen auf dem KP. Es bleibt ein Gerücht, dass ich wohl der Einzige war, der einigermaßen lesen und schreiben konnte... Die übrigen RS-Wochen, die Unteroffiziersschule, das Abverdienen als Kpl und das Abverdienen als Zugführer habe ich dann vollständig auf dem Feld in Isonne verbracht.

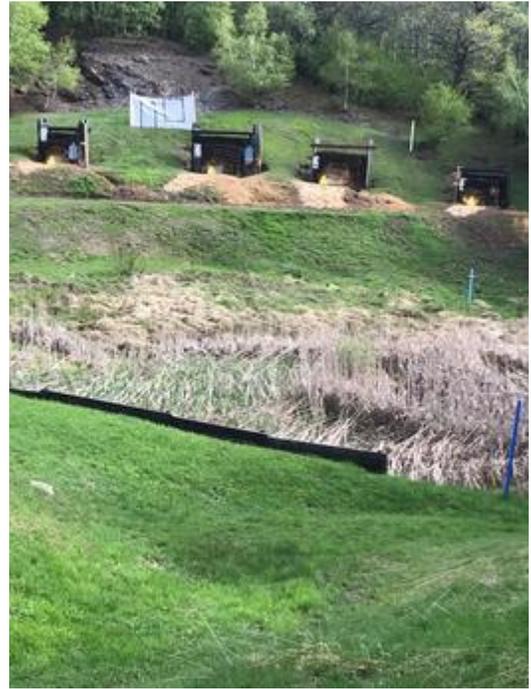
Als waschechter St.Galler wurde ich nach dem Of-Abverdienen zuerst in die Schaffhauser Div ? eingeteilt, anschliessend in die Geb Div 12 (Südostschweiz). Meine WK-Standorte waren u.a. Fideriser Heuberge oder Cazis. Deshalb fehlt mir der Bezug zur Gren KP 33.



Bild links zeigt Patrik Angehrn auf dem Cima di Medeglia

Bild rechts zeigt den Koreasumpf in Isonne

Aus Anlass zu meinem 50. Geburi habe ich eine viertägige Auszeit genommen und bin



erstmal alleine weggefahren; ins Tessin. An einem Tagesausflug habe ich den Waffenplatz Isonne besucht; obwohl dieser unter der Woche für Zivilisten gesperrt ist. Habe die alten Wege (Greni-Weg) noch gefunden. Zu meinem Erstaunen waren diese mehr oder weniger überwachsen. Diese werden wohl nicht mehr oft gebraucht.. Eu ä gueti Ziit und hebed eu Sorg.

**Hansjürg Stelzner** dankte für die Glückwünsche und die Grenadiersocken. Er schickte auch Fotos, wovon ich das rechts ausgesucht habe. Wer von diesen Kameraden ist wohl Hansjürg?

### Adressänderungen

Roland Bruderer hat mir seine neue Adresse geschickt und ich habe nicht schlecht gestaunt, als ich las, wo er jetzt wohnt. Es ist die Rietstrasse 23 in Marbach – kenn ich doch. Ausserdem hat er vor 4 Jahren die Arbeitsstelle gewechselt und unterrichtet jetzt in Altstätten. Guten Endspurt, Roland.

Ich finde solch kleine Geschichten immer spannend und danke allen, die dadurch mit-helfen, die Rundschreiben etwas persönlicher zu gestalten.



Was möchtest **du** den Lesern preisgeben?

## Korrektur

Wo gehobelt wird, fallen Späne oder anders ausgedrückt, Fehler passieren überall dort, wo gearbeitet wird.

In der Papierausgabe des Rundschreibens 61 hat sich das Foto von Oskar Stillhart zum Text von Jean Claude Bernegger verschoben. Die digitale Ausgabe auf der Homepage zeigt die Bilder korrekt an.

Rechts ist der echte und unverwechselbare Jean Claude, wie er sich an der HV 23 in Berneck gezeigt hat.



## Wusstest du, dass...



Roman Fässler in diesem Jahr 42 Paar Socken an Jubilare und Mitglieder ab 85 verschickt? Er tut dies oft mit persönlichen Worten. Auch das ist eine Arbeit, die Zeit beansprucht und die man höchstens als Empfänger mitbekommt.

Vielen Dank an dich, Roman und alle anderen Vorstandsmitglieder für euren unermüdlichen Einsatz rund um die Stammsektion der Gren Kp 33.

## Verdankungen für Mitgliederbeiträge von 50 Franken oder mehr



Ammann Reto Blättler Sepp Alder Beat Anderes Theo  
Angehrn Willi Bannwart Christoph Benz Paul Bertolf Hans  
Bleichenbacher Raphael Bollhalder Peter Boltshauer Guido  
Boltshauer Jürg Bont Armin Bösch-Steiger Walter Bruderer Urs Brunner  
Thomas Buff Walter Bürgi Hermann Cozzio Felix Cozzio Leone  
Di Bella Daniele Dudler Willi Egli Marco Eisenring Hugo Fehr Hans Forster  
Eugen Fritsche Reto Füllemann René Gerber Paul Göggel Alexander  
Grob Jacky Guidolin Benedikt Gerber Willy Gasser Hans Halter Fredi  
Häner Christian Hangartner Guido Hardegger Roland Harzenmoser Alex  
Hess Harry Hirschi Hans Hoffmann Andrea Huber Rolf Huber Markus

Inauen Ernst Inauen Paul Jörg Peter Kaiser Primus Kaufmann Werner Keel  
Jakob Keller Stefan Klein Toni Klopfer René Koller Hans Krapf-Inauen August  
Lehmann Josef Lipp Daniel Meister Thomas Mendelin Jan Mettler Emil  
Moser Hans Mössner Patrik Oberli Matthias Pfister Urs Rätzer Max Rickert Paul  
Rösch Reto Rosenast Hans Rovedo Stefano Rüber Guido Scherrer Paul  
Schick Elmar Schlegel Christian Schmid Adi Schmid Matthias Schneider Benno  
Schönenberger Urs Schubert Hans Schweizer Alfred Schweizer Gaudenz  
Schweizer Patrik Senn-Haag Marco Senn Martin Sigrist Hans Sinz Philippe  
Solenthaler Urs Spiess André Spirig Erich Steuble Philipp Stillhard Oskar  
Stillhart Othmar Strickler Hansjakob Tobler Willy Tröhler Armin Tripold Ernst  
Untersander Philipp Völkin Jean Weiss Roger Wild Stefan Züger Peter

## Rekrutierung von Timo

Hast du dich gefragt, warum der einleitende Text die alte Rekrutierung mit der neuen vergleicht? Einerseits habe ich dieses Thema gewählt, um die Veränderungen aufzuzeigen, andererseits habe ich die ganze Rekrutierung persönlich mitbekommen durch meinen Sohn Timo.

Aus irgendeinem Grund wollte er auch zu den Grenadieren... und er wusste, dass er dafür eine sehr gute Leistung an den zwei Tagen in Rüti ZH zu zeigen hat.

Also hat er sich speziell auf diese Disziplinen vorbereitet. Eine Grundfitness bringt er wegen seiner Tätigkeit als Unihockeyspieler mit (und weil er 4 Jahre mit dem Velo in die 5 Kilometer entfernte Kantonsschule gefahren ist). Den Einbeinstand übte er, da man die optimale Fussstellung ausprobieren muss, genauso wie stark man den Kopf nach hinten neigt, damit man möglichst lange durchhält.

Der langen Rede kurzer Sinn: Er hat die Tageshöchstpunktzahl erreicht und durfte dadurch auswählen, zu welcher Truppengattung er wolle.

Ihr könnt euch sicher vorstellen, wie stolz er war... viel stolzer war nur sein Papa...



**Rekrutierung**

13.05.24 Rekrutierungs-Zentrum **RÜTI**

**SPEZIALKRÄFTE**

**Grenadier**

Kdo Rekr Zen Rüti

*[Signature]*

Oberst i Gst Stefan Schenk

**Ergebnis der Prüfung der körperlichen Leistungsfähigkeit**

Gesamtpunktzahl	Bewertung	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
101	hervorragend				

Rekrutierungszentrum Rüti

14.05.24

*[Signature]*

M.Sc. Z. Lenhardt  
C Sportexperte



### Der Greni meint

Timo wollte vor längerer Zeit wissen, was es mir gebracht hat, dass ich bei den Grenadieren war. Offenbar hat ihn meine Antwort überzeugt. Was glaubst, habe ich ihm gesagt?

Für die richtige Antwort spendiere ich dir gerne einen Grenadierbiber.

Bis zum nächsten Rundschreiben – semper fidelis